



Luga Sonderschau Freiwilligenarbeit 2026

SCHLUSSBERICHT

Zusammenfassung

Vom 24. April bis 3. Mai 2026 wurde die Luga mit der Sonderschau Freiwilligenarbeit zu einem lebendigen Treffpunkt für freiwilliges Engagement in der Zentralschweiz – passend zum UNO-Jahr der Freiwilligenarbeit 2026.

Im Gemeinschaftsprojekt und Verbund mit rund 20 Organisationen und Vereinen gelang es, die Vielfalt, Relevanz und gesellschaftliche Wirkung der Freiwilligenarbeit sicht- und erlebbar zu machen. Unter dem Leitsatz «Freiwillig. Voll wichtig.» erhielten Besuchende konkrete Einblicke in unterschiedlichste Einsatzbereiche – von Gesellschaft, Gesundheit und Integration über Sport und Kultur bis hin zu Natur und Umwelt.

Die Sonderschau war als «Festival der Freiwilligenarbeit» konzipiert und verband auf einer Fläche von rund 200 m² Information, Begegnung und Aktivierung: Interaktive Spiele und Wettbewerbe sowie kreative Mitmachangebote ermöglichten einen unkomplizierten Zugang zum Thema und luden dazu ein, die Wirksamkeit der Freiwilligenarbeit direkt zu erleben.

- Eine Plaza mit Lounge-Atmosphäre diente als zentraler Treffpunkt,
- der Infopoint ermöglichte Beratung und Austausch,
- Spiel- und Erlebniszonen boten einen niederschweligen Zugang
- künstlerische Formate wie Malen oder Werken machten das Thema aktiv und partizipativ zugänglich.

Besondere Akzente setzten die thematischen Wochenenden und Aktionstage. Dazu gehörten unter anderem

- der Thementag «Umwelt» mit WWF Luzern & Friends,
- der Thementag «Jugend» mit Radio 3Fach, Zuckerwatte und Popcorn,
- der Thementag «Musik und Kultur» mit Musikvereinen, Live-Auftritten sowie
- der Thementag «Grossevents und Sport» mit der Verleihung «Volunteer of the Year» auf der grossen Eventbühne.

Die Zielsetzung der Sonderschau, Freiwilligenarbeit in ihrer ganzen Breite sichtbar zu machen und den Besuchenden auf nahbare Art näher zu bringen, wurde sehr gut erreicht.

Davon zeugten sowohl die Rückmeldungen der Besuchenden als auch der Mit-Ausstellenden (s. Auswahl von Statements auf Seite 7). Die mitwirkenden Organisationen und Freiwilligen nutzten die gemeinsame Plattform ausserdem für den Austausch untereinander und zur Gewinnung potentieller neuer Freiwilliger.

IMPRESSIONEN

Spannendes zum Entdecken
für Gross und Klein



Aktivitäten, die zum
Mitmachen animieren



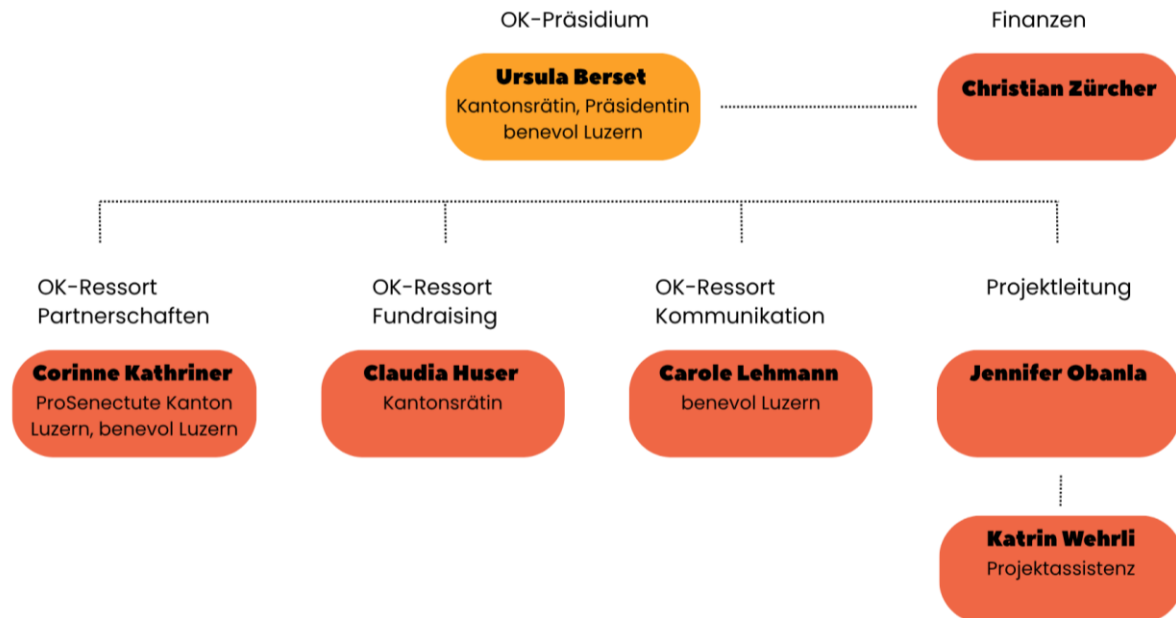
Gespräche mit und zwischen
teilnehmenden Organisationen



Freiwilligenarbeit – ein Thema
über Generationen hinweg



PROJEKTORGANISATION



Den Gesamtprojektverantwortung trug benevol Luzern. In dieser Rolle stellte der Verein das Organisationsteam und trug die finanzielle und rechtliche Verantwortung für die Veranstaltung.

Rund 20 Organisationen und Vereine traten als Mit-Ausstellende auf und leisteten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur thematischen Vielfalt der Sonderschau. Dank den Mit-Ausstellenden konnte das ganze Spektrum des Freiwilligenengagements sicht- und erlebbar gemacht werden.

Vor Ort unterstützten während der 10 Messtage insgesamt rund 230 Freiwillige in 400 Einsätzen die Veranstaltung in den einzelnen Zonen der Sonderschau.

ZIELE UND ZIELERREICHUNG

Ziele nach innen

Der gemeinsame Auftritt hatte zum Ziel, die beteiligten Organisationen zu stärken, ihre Vernetzung untereinander zu fördern und den fachlichen Austausch zu intensivieren. Zudem stand im Fokus, durch die Zusammenarbeit und den gemeinsamen Auftritt die Sichtbarkeit zu stärken, was über Einzelauftritte nicht möglich wäre.

Ziele nach aussen

Die Sonderschau zielte darauf ab, Freiwilligenarbeit auf unterhaltsame und niederschwellige Weise sicht- und erlebbar zu machen. Die Besuchenden sollten Einsatzmöglichkeiten kennenlernen, Unsicherheiten abbauen und erkennen, welchen Mehrwert freiwilliges Engagement für die Gesellschaft hat. Ein zentrales Ziel war zudem, Wertschätzung gegenüber freiwillig Engagierten und den beteiligten Organisationen auszudrücken sowie neue Menschen für ein Engagement zu gewinnen.

Messparameter und Erreichungsgrad

Ziel	Erreichungsgrad
Bekanntheit: Die Sonderschau ist einem Grossteil der Besuchenden bekannt.	Hoch 2'000 Ansichten Ausstellerprofil Luga-Webseite, 44'100 Impressionen mit Beiträgen, 185'500 erreichte Inboxes (Messe-Newsletter)
Besucheraktivierung: Die Bevölkerung wird dazu animiert, die Sonderschau zu besuchen und aktiv mitzumachen.	Hoch 3'000 Personen nahmen am Wettbewerb teil, 4'000 erstellten ein Kunstwerk. Schätzungsweise rund 7'000 Gäste besuchten die Sonderschau.
Partnerbindung: Die beteiligten Organisationen fühlen sich informiert, wertgeschätzt und adäquat eingebunden.	Hoch Feedback seitens Mit-Ausstellenden und Freiwilligen war sehr positiv: Mit-Ausstellende: 4.4 von 5 Punkten, bis auf eine Organisation (noch unsicher) würden alle wieder mitmachen Freiwillige: 4.38 von 5 Punkten
Medienresonanz: Lokale und regionale Medien berichten positiv über die Sonderschau.	Mittel bis hoch 2 Beiträge (Tele 1 und Radio 3fach) erschienen spezifisch über die Sonderschau, insgesamt resultierten 91 Erwähnungen in Medienberichten regionaler Medien (Print, Radio/TV, Online-News)
Sponsorenpflege: Sponsoren erleben eine gute Sichtbarkeit und wert-schätzende Kommunikation.	Mittel bis hoch Mündliche Rückmeldungen betr. Sichtbarkeit und Wertschätzung sehr positiv, gut besuchter Sponsoren-Apéro, grosszügige Nachlieferung von Waren aufgrund der hohen Besuchervolumen
Politische Anerkennung: Politik, Gemeinden und Kanton nehmen die Sonderschau als wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit und Stärkung der Freiwilligenarbeit wahr.	Mittel bis hoch Diverse Besuche von Politiker:innen (Vertreter:innen Regierung, Kantons- und Nationalrat sowie öffentliche Verwaltung), zahlreiche Gemeinden nutzten Angebot von Gratis-Eintritten

Im Rückblick hat die Sonderschau die gesteckten Ziele sehr gut erreicht. Sie...

... schuf durch die erhöhte Medienpräsenz und als wichtiger Bestandteil der diesjährigen Luga Sichtbarkeit für die Freiwilligenarbeit in der Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung. Und Sichtbarkeit schafft automatisch auch gesellschaftliche Relevanz.

... gab grossen und kleinen Organisationen eine Bühne, die sie alleine nie hätten erhalten können.

... vernetzte Organisationen untereinander und schuf damit die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, Wissensaustausch und eine solidarische Haltung.

... ermöglichte wirkungsvolle Begegnungen mit der Bevölkerung (Gespräche zwischen Freiwilligen und Besuchenden, Motivation für eigene Engagementmöglichkeiten) und zeigte anhand konkreter Aktivitäten, wie breit abgestützt und lebendig Freiwilligenarbeit in der Zentralschweiz verankert ist.

... drückte Anerkennung all jenen gegenüber aus, die sich bereits freiwillig engagieren. Und diese Wertschätzung ist wiederum der Nährboden für das zukünftige Engagement.

LEARNINGS UND TAKE AWAYS

Einzelne Elemente wurden seitens der Freiwilligen und Mit-Ausstellenden sowie des Projektteams kritisch beurteilt und als Learnings mitgenommen:

Auftritt

- Der Informationsanteil und die Beratungen könnten am Stand selbst noch stärker ins Zentrum gerückt werden – benevol-jobs.ch präserter machen, Mitarbeitende des Infopoints besser briefen, aktiver Besuchende ansprechen und beraten.
- Möglichst viele Einsätze sollten durch die Organisationen selbst abgedeckt werden, damit die Qualität der Auskünfte und Beratungen erhalten bleibt. Nur spass-orientierte Stände wie die Bar oder die Kunstaktion sollten von externen Freiwilligen betreut werden.
- Die Kennzeichnung und Sichtbarkeit des Themas Freiwilligenarbeit am Stand selbst müsste nochmals geprüft werden.

Kommunikation

- Das Potential in der klassischen Medienarbeit wurde nicht ausgenutzt.
- Eine klare Ansprechperson (statt mehrere) im Projektteam für die Mit-Ausstellenden würde für klarere Kommunikationsflüsse sorgen.

MITWIRKUNG

Die Luga Sonderschau war von Beginn weg als Gemeinschaftsprojekt angelegt. Organisationen, Vereine, Gemeinden und Kirchen wurden eingeladen, sich aktiv an Planung und Umsetzung zu beteiligen: sei es durch konzeptionelle Mitarbeit, Aktivitäten vor Ort, mit Standpersonal oder durch finanzielle Beiträge. Diese Chance nutzten unter anderem folgende Organisationen:



Die institutionelle Zusammenarbeit war entscheidend für die inhaltliche Breite, die Glaubwürdigkeit und die Wirkung der Sonderschau. Die Vielfalt der beteiligten Organisationen zeigte eindrücklich und nachweislich an der Luga auf, dass Freiwilligenarbeit nicht einem einzelnen Bereich zugeordnet werden kann, sondern in zahlreichen gesellschaftlichen Feldern notwendig ist und wirkt.

STIMMEN

«Die Sonderschau war super fürs Networking und bot einen spannenden Blick aus der Bubble heraus.»

«Ich habe vertiefte Einblicke in andere Freiwilligenorganisationen gewonnen und wertvolle neue Kontakte geknüpft.»

«Die gemeinsame Teilnahme hat einen grossen Mehrwert geschaffen, da mehrere Organisationen mit dem gleichen Zweck gemeinsam aufgetreten sind. Dadurch konnte die Wirkung nach aussen verstärkt werden und das Anliegen erhielt mehr Gewicht und Glaubwürdigkeit. Zudem wurde die Sichtbarkeit deutlich erhöht, da durch die Bündelung der Kräfte mehr Menschen erreicht und stärker auf das gemeinsame Engagement aufmerksam gemacht werden konnte.»

«Der lässige, einladende benevol-Stand als Rahmen zeigte sich von unschätzbarem Wert und hob sich sehr angenehm von den vielen anderen Ständen ab. Die Leute waren spürbar gelöst, wissend, dass ihnen ausser guten Ideen nichts angedreht würde, was sie nicht wollten. Sie zeigten sich dadurch interessiert und liessen sich auf Gespräche ein. Für eine einzelne Organisation wäre ein Auftritt in dieser Form weder finanziell noch organisatorisch/personell zu stemmen. Erst gemeinsam wurde dies möglich.»

«Der Stempelpass für die Besucher war ein gelungener Schachzug, um diese an alle teilnehmenden Stände heranzubringen. Sonst hätte unter anderem auch unser Stand weniger Anklang gefunden. Generell war der Austausch mit den Besuchern (und den anderen Ausstellern) besonders interessant und wichtig.»



FINANZIELLER ABSCHLUSS (Stand 1. Juli 2026)

AUFWAND	Budget	Rechnung
Personalaufwand Projektleitung und -assistenz	35'000.00	36'000.00
Konzeption inkl. Standdesign	15'000.00	7'000.00
Konzeption & Leitung «Kunstaktion»	10'000.00	10'000.00
Programm & Thementage: Material, Aktivitäten, Verpflegung Helfende, Events für Sponsoren und Helfer:innen	10'000.00	8'000.00
Infrastruktur, Standmiete, Beschriftung, Technik, Transport & Bau, Versicherung	80'000.00	91'000.00
Kommunikation, Werbung, Give-Aways, Fotografie, Printmaterial	10'000.00	4'000.00
Unvorhergesehenes	10'000.00	
Total Aufwand	170'000.00	156'000.00
FINANZIERUNG		
Sponsoring- und Förderbeiträge Kanton, Gemeinden, Stiftungen, Kirche, Organisationen, Unternehmen	145'000.00	132'000.00
Sponsoringbeitrag Messe	25'000.00	25'000.00
Total Fundraising	170'000.00	157'000.00
<i>Eigenleistung benevol (900 h, Stundenansatz 80.-/h)</i>	<i>50'000.00</i>	<i>72'000.00</i>
<i>Eigenleistung Partnerorganisationen (Standpersonal)</i>	<i>10'000.00</i>	<i>10'000.00</i>
GESAMTTOTAL	230'000.00	239'000.00

Damit das Projekt abgeschlossen werden kann, wird der Überschuss von knapp CHF 1'000.- auf das Betriebskonto von benevol Luzern übertragen und für die mediale Nachberichterstattung eingesetzt.

DANKE

Die Luga Sonderschau Freiwilligenarbeit war nur dank der grossartigen Unterstützung unserer Partner:innen, Sponsor:innen und Förder:innen möglich.

Herzlichen Dank an alle Organisationen, Institutionen, Gemeinden, Kirchen, Stiftungen, Unternehmen und Mitwirkenden, die dieses Projekt mitgetragen haben – mit Zeit, Wissen, finanziellen Beiträgen, Ideen und viel Engagement. Gemeinsam haben wir die Vielfalt und Bedeutung der Freiwilligenarbeit sichtbar gemacht und ein starkes Zeichen der Wertschätzung gesetzt.

Danke für das Vertrauen, die Unterstützung und das gemeinsame Engagement – Sie alle waren voll wichtig.



Gemeinden Buchrain, Dierikon, Gisikon, Inwil und Vitznau

benevol

baloise

trigonet
MASSGEBEND FÜR
GEOINFORMATION

CKW.
Axpo Group

die Mobiliar

3-D-ART
MESSE & EVENTS

**Luzerner
Kantonalbank**

auVISO
audio visual solutions

CARITAS
zentral
schweiz

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

SGF
Dachverband
Schweizerischer
Gemeinnütziger
Frauen

**IG SPORT
LUZERN**

kovive
Hilft Kindern in der Schweiz.

Stiftung
Der rote Faden

**walli
mann**
medien und
kommunikation

BERSET AG
BETRIEBSEINRICHTUNGEN

Ia hunkeler fenster AG
Baloise Versicherung AG
B. Braun Medical AG
Bigla AG
Brauerei Eichhof AG
Gerstl Wein & Shop
PIRMIN JUNG Schweiz AG
Rast Kaffee AG
Tüftelwerk

Sachspensoren

swisslocaltravel

CABRIO

EICHHOF
BRAUKUNST

ford

**fidea
DESIGN**

stiftungdreipunkt
integriert · fördert · backt · gestaltet

TITLIS
The Peak To Be

RAMSEIER

VIVA CON AGUA
SCHWEIZ

wärchbrogg

Komeo

Rigi

claro

Bachmann

VIVI

DiWiSA
SHARING MOMENTS OF EXCELLENCE

**LUZERN
FACEBOOK**
DIE STADT DER SEE, DER BERGE.

**DR. BRONNER'S
ALL-ONE!**

RIFFRAFF
BOURBON
HOUDINI

**HUG
FAMILIE**

RAST KAFFEE
GOURMET RÖSTEREI

Luzern, 1. Juli 2026